

<b>Stadt Tecklenburg</b>	zuständiger FB: Fachbereich Zentrale Dienste	Datum
	Aktenzeichen:	17.11.2014

**Sitzungsvorlage Nr. 147 / 2014**

**ANLAGE**

- |   |               |              |
|---|---------------|--------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> für den Haupt- und Finanzausschuss          | am 02.12.2014 | TOP <i>2</i> |
| <input type="checkbox"/> für den Bau-, Planungs- und Stadtentwicklungsausschuss | am            | TOP          |
| <input type="checkbox"/> für den Ausschuss für Umwelt, Kultur und Touristik     | am            | TOP          |
| <input type="checkbox"/> für den Werkausschuss des Abwasserwerkes               | am            | TOP          |
| <input type="checkbox"/> für den Ausschuss für Familie, Schule und Sport        | am            | TOP          |
| <input checked="" type="checkbox"/> für den Rat                                 | am 16.12.2014 | TOP          |

öffentliche Sitzung

**Betreff:**

**Wirtschaftsplan 2015 für das Costcenter Waldfreibad Tecklenburg**

**Finanzielle Auswirkungen:**

keine haushaltmäßige Berührung  Auswirkung s. Sachverhalt

Zuständiger Haushaltsplan:

- Ergebnisplan  Finanzplan B (Investitionstätigkeit)  
 Finanzplan A (lfd. Verwaltungstätigkeit)

Folgekosten (Auswirkungen siehe Sachverhalt)

**Beschlussvorschlag:**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt/der Rat beschließt, das Ergebnis des Wirtschaftsplanes 2015 der Bäder und Wasser GmbH (BWG) für das Costcenter Waldfreibad Tecklenburg zu genehmigen und ermächtigt die Vertreter der Stadt Tecklenburg, diesem zuzustimmen.

  
 \_\_\_\_\_  
 Bürgermeister

  
 \_\_\_\_\_  
 FB-Leiter/in

\_\_\_\_\_  
 Zust. Bearbeiter/in

Fortsetzung der Sitzungsvorlage Nr. 147/2014 an: HA 02.12.2014/Rat am 16.12.2014  
**Sachdarstellung, Begründung:**

---

Die Bäder- und Wasser GmbH (BWG) beabsichtigt, den vorliegenden Wirtschaftsplan 2015 für das Costcenter Tecklenburg in der im Dezember voraussichtlich stattfindenden Aufsichtsratssitzung zu beschließen. Da der Wirtschaftsplan im Aufsichtsrat der BWG beschlossen werden muss, müssen die Vertreter der Stadt Tecklenburg vom Rat ermächtigt werden, diesem zuzustimmen.

Die Verwaltung schlägt vor, das Ergebnis des Wirtschaftsplanes 2015 der Bäder und Wasser GmbH (Costcenter Tecklenburg) zu genehmigen.

Herr Frömmel von der Bäder- und Wasser GmbH wird den Wirtschaftsplan 2015 in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses erläutern.



# Wirtschafts- und Erfolgsplan

der

Bäder und Wasser GmbH

Costcenter: Tecklenburg

für das Geschäftsjahr

# 2015



## **Inhaltsverzeichnis**

<b>I</b>	<b>Einführende Erläuterungen</b>	<b>3</b>
<b>II</b>	<b>Ergebnisbeitrag aus dem Badbetrieb</b>	<b>3</b>
1	Erlöse im Badbetrieb	3
2	Aufwendungen im Badbetrieb	4
3	Betriebsergebnis	5
4	Finanzergebnis	5
5	Operatives Ergebnis Badbetrieb	6
<b>III</b>	<b>Ergebnisbeitrag Externe Dienstleistungen</b>	<b>7</b>
<b>IV</b>	<b>Ergebnisbeitrag aus den SWL</b>	<b>8</b>
<b>V</b>	<b>Gesamtergebnis des Costcenters inkl. SWL-Beteiligung</b>	<b>9</b>
<b>VI</b>	<b>Ausblick</b>	<b>9</b>
<b>VII</b>	<b>Wirtschaftsplan im Überblick</b>	<b>10</b>
<b>VIII</b>	<b>GUV Costcenter Tecklenburg 2015</b>	<b>11</b>



## I Einführende Erläuterungen

Das Waldfreibad Tecklenburg wird seit 2004 durch die BWG betrieben und hat seitdem eine entwicklungsreiche Zeit hinter sich.

In den ersten Jahren wurde die Funktionsfähigkeit der technischen Anlagen geprüft und wesentliche Anlagenteile überarbeitet und saniert. Mit diesem Schritt wurde die Betriebssicherheit des Bades wiederhergestellt und u. a. die Qualität des Badewassers deutlich verbessert.

In 2011 wurde in allen Bädern die bisherige (badbezogene) Tarifstruktur durch ein bäderübergreifendes Verbundangebot ersetzt. Mit einer Eintrittskarte ist es nun für den Badegast möglich, alle unterschiedlichen Angebote des gesamten Bäderverbundes zu nutzen. Durch die Einführung von Familieneinzelkarten wurde die Familienfreundlichkeit weiter erhöht.

Auch wenn aktuelle Bestrebungen zur Anpassung der Eintrittstarife verfolgt werden, wurden diese (da noch keine verbindliche Beschlussvorlage besteht) in diesen Plan nicht eingerechnet. Etwaige Änderungen der Tarifstruktur werden daher zu einer zusätzlichen Erhöhung der Eintrittstarife und damit zu einer Entlastung des Wirtschaftsplanes führen.

Der vorliegende Wirtschaftsplan geht im Weiteren von einem normalen Wetterverlauf des Sommers aus. In den letzten Jahren wurde es jedoch zunehmend schwierig, im Erlösbereich diese Wetterschwankungen zu planen.

## II Ergebnisbeitrag aus dem Badbetrieb

### 1 Erlöse im Badbetrieb

	Plan 2015	Plan 2014	Differenz
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>54.800</b>	<b>54.800</b>	<b>0</b>
<i>davon: öffentliches Schwimmen</i>	<i>53.300</i>	<i>53.300</i>	<i>0</i>
<i>davon: Schulschwimmen</i>	<i>500</i>	<i>500</i>	<i>0</i>
<i>davon: sonstige Umsätze</i>	<i>1.000</i>	<i>1.000</i>	<i>0</i>
<b>sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>1.000</b>	<b>1.200</b>	<b>-200</b>
<b>Erlöse</b>	<b>55.800</b>	<b>56.000</b>	<b>-200</b>

Die BWG rechnet für das Wirtschaftsjahr 2015 damit, dass sich (bei normaler Wetterlage) ein höherer Umsatzerlös im öffentlichen Badbetrieb erreichen lässt.

Im öffentlichen Eintritt werden Eintrittserlöse in Höhe von 53.300 € erwartet, wobei mit einer wetterbedingten Unsicherheit aus dem Freibadbetrieb zu rechnen ist. Zusammen mit den übrigen Umsätzen (u.a. Angebot Aquafitness) wird mit **Umsatzerlösen** in Höhe von 54.800 € geplant.



Die **sonstigen betrieblichen Erträge** (u. a. aus der Restauration) verringern sich leicht auf 1.000 €, da hier bei der Pachthöhe der Restauration regelmäßiger Diskussionsbedarf besteht.

Bei **Summierung aller Positionen rechnet die BWG im Waldfreibad Tecklenburg mit Gesamterlösen in Höhe von 55.800 € (-200 €).**

## 2 Aufwendungen im Badbetrieb

	Plan 2015	Plan 2014	Differenz
<b>Energie und Betriebsstoffe</b>	75.500	78.500	-3.000
<b>Material und bez. Fremdleistungen</b>	45.000	45.000	0
<b>Personalaufwand</b>	109.000	106.000	3.000
<b>Abschreibungen</b>	5.000	5.000	0
<b>Pachtzins</b>	20.500	21.000	-500
<b>sonst. betriebliche Aufwendungen</b>	32.500	32.500	0
<b>Aufwendungen</b>	<b>287.500</b>	<b>288.000</b>	<b>-500</b>

Die BWG rechnet bei **Energie und Betriebsstoffen** mit rückgängigen Aufwendungen in Höhe von 75.500 €. Das Waldfreibad Tecklenburg verbraucht jedes Jahr wetterabhängig ca. 5.000-7.000 m<sup>3</sup> Wasser, ca. 90.000 kWh Strom, 300.000 – 400.000 kWh Erdgas sowie Chemikalien in der Wasseraufbereitung und Reinigungsmittel. Im Strombereich werden im Jahr 2015 die zu zahlenden Abgaben minimal absinken. So zeichnet sich ab, dass sich die von allen Verbrauchern zu zahlende Umlage zur Förderung der erneuerbaren Energien (EEG-Umlage) von 6,24 Ct. pro kWh auf 6,17 Ct. pro kWh verringern wird. Durch betriebliche Optimierungen gehen wir von einer kleinen Senkung der Betriebskosten aus.

Im Bereich der **bezogenen Fremdleistungen** sind für 2015 nur die normalen Unterhaltungsmaßnahmen und Prüfungsaufgaben im Umfang von 40.000 € geplant. Der Bauhof der Stadt Tecklenburg erbringt regelmäßig Leistungen im Waldfreibad. Für diese Leistungen ist ein Teilansatz von 5.000 € zusätzlich enthalten.

Im **Personalaufwand** sind Kosten in Höhe von 109.000 € eingeplant (+3.000 €). Für das Jahr 2014 wurden im letzten Wirtschaftsplan Lohnsteigerungen von 2 % eingeplant, die damalige Tarifrunde ergab aber eine höhere (und damit ungeplante) Lohnsteigerung. Für das Jahr 2015 wurde hier bereits eine weitere Lohnanpassung im öffentlichen Dienst von 2,4 % vereinbart.

Für **Abschreibungen** auf die Geschäftsausstattung des Bades plant die BWG Aufwendungen in Höhe von 5.000 € ein, da einige kurzlebige Anlagegüter vollständig abgeschrieben sind. Hierbei handelt es sich überwiegend um gewöhnliche Abschreibungen auf die Kassenanlage, auf die Rutsche oder auf geringwertige Wirtschaftsgüter.



Die BWG zahlt für die Pacht des Waldfreibades an die Stadt Tecklenburg (Eigentümer) einen **Pachtzins**, welcher sich auf Grundlage des abgeschlossenen Pachtvertrages bestimmt. Bei Fortschreibung des bisherigen Anlagevermögens schätzt die BWG den für das Jahr 2015 zu erwartenden Pachtzins auf 20.500 € (-500 €).

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** werden unverändert mit 32.500 € angenommen. Unter diesem Punkt sind sowohl Kosten zusammengefasst, welche noch nicht den anderen Positionen zugeordnet sind (z. B. für GEMA oder Müllgebühren), als auch Kosten, die in der BWG allgemein anfallen (z. B. Kosten für den Jahresabschluss oder die Personalabrechnung) und dann nach einem geeigneten Schlüssel auf die einzelnen Costcenter verteilt werden. Wir gehen davon aus, dass der allgemeine Preisanstieg durch Prozessoptimierungen ausgeglichen werden kann.

Bei Summierung aller Positionen rechnet die BWG mit **Gesamtaufwendungen** in Höhe von 287.500 € (-500€). Die allgemeine Steigerung bei den Personalaufwendungen konnte durch Einsparungen an anderer Stelle vollständig aufgefangen werden.

### 3 Betriebsergebnis

	Plan 2015	Plan 2014	Differenz
Erlöse	55.800	56.000	-200
./. Aufwendungen	287.500	288.000	-500
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-231.700</b>	<b>-232.000</b>	<b>300</b>

Bei der Gegenüberstellung der geplanten Erlöse in Höhe von 55.800 € mit den geplanten Aufwendungen in Höhe von 287.500 € ergibt sich ein **Betriebsergebnis** in Höhe von -231.700 €. Im Vergleich zum Vorjahr verbessert sich damit das Ergebnis um 300 €.

### 4 Finanzergebnis

	Plan 2015	Plan 2014	Differenz
Erträge aus Zinsen	0	0	0
./. Aufwendungen für Zinsen	10.000	10.000	0
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-10.000</b>	<b>-10.000</b>	<b>0</b>

Da der Badbetrieb einen ständigen Zuschussbetrieb darstellt, ist es erforderlich, dem Costcenter regelmäßig neue Liquidität zur Verfügung zu stellen. Diese Finanzmittel werden dabei entweder von der Kommune als Abschlagszahlung dem Costcenter



zur Verfügung gestellt oder müssen kostenwirksam von der BWG am Finanzmarkt beschafft werden.

Für das Costcenter Tecklenburg rechnet die BWG in 2015 mit konstanten **Zinsaufwendungen** in Höhe von 10.000 €. Die Höhe der erwarteten Zinskosten ist direkt von den beiden Faktoren **Finanzierungsvolumen** und **Finanzierungszins** abhängig.

Das Finanzierungsvolumen eines Costcenters bildet ab, welche Aufwendungen (verringert um alle Erlöse) bis zu diesem Tag in dem Costcenter aufgelaufen sind, und welche noch nicht durch die jeweilige Kommune erstattet wurden. In der Regel vergrößert sich damit das Finanzierungsvolumen eines Costcenters täglich.

Es wird empfohlen, das Costcenter Tecklenburg mit einem Bestand an liquiden Mitteln auszustatten, damit externe Finanzierungskosten vermieden werden können.

## 5 Operatives Ergebnis Badbetrieb

	Plan 2015	Plan 2014	Differenz
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-231.700</b>	<b>-232.000</b>	<b>300</b>
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-10.000</b>	<b>-10.000</b>	<b>0</b>
<b>operatives Ergebnis des Bades</b>	<b>-241.700</b>	<b>-242.000</b>	<b>300</b>

Bei der Zusammenführung vom Betriebsergebnis und dem Finanzergebnis zum operativen Ergebnis des Bades ergibt sich für 2015 eine geplante Belastung in Höhe von 241.700 €. Im Vergleich zum Vorjahr ergibt sich damit eine Verbesserung in Höhe von 300 €. Durch die Zahlung regelmäßiger Abschläge auf den zu erwartenden Verlust kann die Stadt Tecklenburg die Kosten der Finanzierung erheblich verringern.

Die BWG fragt im Rahmen eines Geschäftsbesorgungsvertrages auch weiterhin Leistungen der Gemeinde nach, z. B. im Bauhof. Da diese Leistungen als normale Betriebsausgaben der BWG an die Stadt erstattet werden, findet auf diese Weise eine Entlastung des Haushaltes der Stadt Tecklenburg statt.





### III Ergebnisbeitrag Externe Dienstleistungen

Im Costcenter Externe Dienstleistungen der BWG werden Erlöse und Aufwendungen für Dienstleistungen gebündelt, welche von der BWG für externe Dritte erbracht werden, ohne dass dabei ein Bezug zu einem bestimmten Bad besteht. Dabei handelt es sich sowohl um Personalstellungen zu den Tochter- und Enkelgesellschaften der BWG als auch um Personalgestellung zu externen Kommunen.

Nach den bisherigen Erkenntnissen geht die BWG davon aus, dass bei Gesamterlösen des Costcenters von ca. 100.000 € und einem Gesamtaufwand von ca. 90.000 € das Costcenter „Externe Dienstleistungen“ einen positiven Gesamtsaldo von 10.000 € erzielen wird.

Nach Ermittlung des Saldos wird das Ergebnis anteilig jedem Bad-Costcenter zugeordnet. Die Verteilung erfolgt dabei nach einer Mischverteilung, die sowohl die Gesellschaftsanteile an der BWG als auch das operative Gewicht der Bäder untereinander widerspiegeln soll. Der Verteilungsschlüssel setzt sich dabei aus folgenden beiden Komponenten zusammen:

- 50 % Gesellschaftsanteil (Anteil Tecklenburg 1/13)
- 50 % Anzahl Bäder (Anteil Tecklenburg 1 Freibad / 7 Bädern)

Gesamtanteil Tecklenburg (ca. 11%):

Über die Verteilung der Erlöse und Aufwendungen entfällt auf Tecklenburg nach der Anwendung des Verteilungsschlüssels ein positiver Ergebnisbeitrag von insgesamt 1.099 €.



## **IV Ergebnisbeitrag aus den SWL**

Die BWG und die SWL befinden sich in einem technisch-wirtschaftlichen Verbund, innerhalb dessen zahlreiche Leistungen wechselseitig ausgetauscht und abgerechnet werden. Dies führt zur Bildung einer steuerlichen Organschaft, mit dessen Auswirkungen unseren Gesellschaftern steuerliche Vorteile ermöglicht werden. Da die SWL als Tochtergesellschaft der BWG ebenfalls ein wirtschaftliches Ergebnis erwirtschaftet, wird über den abgeschlossenen Ergebnisabführungsvertrag dann zum Jahresende das Ergebnis der SWL vollständig an die BWG abgeführt, auf die jeweiligen Costcenter entsprechend der Gesellschaftsanteile aufgeteilt und eine Ausgleichszahlung an die Außengesellschafter Ladbergen und Hasbergen vorgenommen. Zusätzlich müssen die sich daraus ergebenden steuerlichen Auswirkungen berücksichtigt werden.

Der Wirtschaftsplan der SWL und damit die zu erwartende Gewinnabführung der Stadtwerke an die BWG kann nur kurz vor Beginn des Folgejahres geplant werden, da umfangreiche Bestandteile des Wirtschaftsplanes der SWL kurzfristigen und wesentlichen Einflüssen ausgesetzt sind. Im Energiebereich wird durch staatliche / regulatorische Eingriffe regelmäßig in die wirtschaftliche Tätigkeit eingegriffen. In der Beschaffung bestehen bereits jetzt umfangreiche Risikopositionen, welche auch künftig stärker mit Risikokapital abgesichert werden müssen.

Aus den genannten Gründen wird es für die SWL immer schwieriger, rechtzeitig planungssichere Wirtschaftsergebnisse zu prognostizieren, welche dann verlässlich in die Pläne der BWG eingearbeitet werden können.

Um den Kommunen trotz dieser schwierigen Konstellation Planungssicherheit zu geben, wurde im Aufsichtsrat der SWL im Jahr 2012 eine Regelung beschlossen, nach der alle Gesellschafter der BWG / SWL eine garantierte Dividende in Höhe von insgesamt 589.622 € erhalten sollen (Anteil Tecklenburg: 39.308 €). Weiterhin wurde beschlossen, dass darüber hinaus auch die erzielten Steuervorteile den Gesellschaftern zur Ausschüttung bereitgestellt werden, momentan wird für die Unternehmensgruppe ein insgesamt erreichbarer Steuervorteil zwischen der BWG und SWL in Höhe von ca. 400.000 € (Prognosewert für Tecklenburg: 24.600 €) prognostiziert.

**Für das Costcenter Tecklenburg bedeutet die Anwendung des getroffenen Aufsichtsratsbeschlusses für das Wirtschaftsjahr 2015 eine von den SWL garantierte Ausschüttung aus den Stadtwerken in Höhe von 63.908 €.**



## V Gesamtergebnis des Costcenters inkl. SWL-Beteiligung

In der Verbindung der Bereiche operativer Badverlust, anteiliges Dienstleistungsergebnis und anteilige Ergebnisabführungen aus den SWL ergibt sich für das Costcenter Tecklenburg folgendes Bild:

	Plan 2015	Plan 2014	Differenz
<b>operatives Ergebnis des Bades</b>	<b>-241.700</b>	<b>-242.000</b>	<b>300</b>
<b>Ergebnis externe Dienstleistungen</b>	<b>1.099</b>	<b>1.099</b>	<b>0</b>
<b>Ergebnis 1 (gar. Dividende aus SWL)</b>	<b>39.308</b>	<b>39.308</b>	<b>0</b>
<b>Ergebnis 2 (Ausschüttung Steuervorteil)</b>	<b>24.636</b>	<b>24.636</b>	<b>0</b>
<b>Ergebnis Costcenter</b>	<b>-176.657</b>	<b>-176.957</b>	<b>300</b>

Nach den heutigen Erkenntnissen ist durch die Stadt Tecklenburg deshalb eine Verlustübernahme in Höhe von -176.657 € in dem kommunalen Haushalt einzuplanen. Aufgrund der im Aufsichtsrat beschlossenen Systematik ist dieses Ergebnis als mittlerweile sehr sicher zu betrachten und muss daher als Verlustabdeckung in den kommunalen Haushalt der Stadt Tecklenburg eingeplant werden.

## VI Ausblick

Seit der Übernahme des Badbetriebes durch die BWG wurden mit der organisatorischen Optimierung und der technischen Sanierung die Bäder für kommende Aufgaben gerüstet und der Badbetrieb gesichert.

Es darf jedoch nicht übersehen werden, dass es sich bei der technischen Sanierung nicht um einen Kompletttausch der gesamten Technik handelte, sondern Teile ertüchtigt und andere Teile ausgetauscht wurden. An einigen Stellen steckt damit noch einiges an „alter Technik“ im Bad, deren Funktionsweise irgendwann beendet sein kann.

Im Bereich der Erlöse ist der Freibadbetrieb sehr stark wetterabhängig. Bei schlechtem Wetter verringern sich die Erlöse und teilweise der Personaleinsatz, während die Energiekosten ansteigen dürften. Wir gehen bei der Planung von einem durchschnittlichen Sommer aus.

Für den Zeitpunkt 01.01.2015 ist die Umsetzung einer Tarifierung geplant, so dass sich hier höhere Erlöse ergeben könnten. Eine abschließende Beschlussfassung steht jedoch noch aus, so dass sich daraus ergebende Ergebnisverbesserungen gesondert einbezogen werden.



## VII Wirtschaftsplan im Überblick

- Die Umsetzung des Angebotskonzeptes führt seit 2012 (wetterbeeinflusst) zu positiven Einflüssen auf die Umsatzzahlen.
- Im Bereich der Kosten werden einerseits allgemeine Preissteigerungen erwartet. Andererseits konnten an anderer Stelle kleinere Einsparungen erreicht werden, so dass die Planwerte minimal verringert werden konnten.
- Im Bereich des Finanzergebnisses profitieren wir momentan von den niedrigen Zinssätzen. Hier wurde der Kommune die Zahlung von Abschlägen bzw. die Ausstattung des Costcenters mit Liquidität empfohlen.
- Im BgA „Verpachtung Bäder“ ist durch die Stadt Tecklenburg der unter V „Gesamtergebnis des Costcenters“ ermittelte Verlust aufzunehmen. Dabei wurde bereits die Auswirkung eines bindenden Aufsichtsratsbeschlusses der SWL berücksichtigt, mit dem einmal der Stadt Tecklenburg eine Mindestausschüttung garantiert wird, andererseits bei Überschreiten eines bestimmten Wertes automatisch eine für die SWL benötigte Rücklagenbildung automatisch durchgeführt werden kann. Durch die beschlossenen Mindestgarantien wird der einzuplanende Verlust mit 176.657 € bestimmt.
- Momentan steht eine politische Entscheidung darüber aus, ob die Eintrittstarife der BWG-Bäder einheitlich geändert werden können. Sollte hier in allen Kommunen wie geplant eine einheitliche Zustimmung erreicht werden, so sind höhere Eintrittserlöse einplanbar.



## VIII GUV Costcenter Tecklenburg 2015

	Plan 2015 in €	Plan 2014 in €	Vergleich
Umsatzerlöse	54.800	54.800	0
Sonstige betriebliche Erträge	1.000	1.200	-200
<b>Summe Erlöse</b>	<b>55.800</b>	<b>56.000</b>	<b>-200</b>
Materialaufwand + bezogene Fremdleistungen	120.500	123.500	-3.000
Personalaufwand	109.000	106.000	3.000
AfA	5.000	5.000	0
Pachtzins	20.500	21.000	-500
sonstige betriebliche Aufwendungen	32.500	32.500	0
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>287.500</b>	<b>288.000</b>	<b>-500</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-231.700</b>	<b>-232.000</b>	<b>300</b>
Erträge aus Zinsen + Gewinnabführung	0	0	0
<b>./. Zinsaufwand</b>	<b>10.000</b>	<b>10.000</b>	<b>0</b>
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-10.000</b>	<b>-10.000</b>	<b>0</b>
<b>A: operatives Ergebnis Bad</b>	<b>-241.700</b>	<b>-242.000</b>	<b>300</b>
Ergebnisbeitrag Dienstleistungen	1.099	1.099	0
Ergebnis 1 (gar. Dividende aus SWL)	39.308	39.308	0
Ergebnis 2 (Ausschüttung Steuervorteil)	24.636	24.636	0
<b>Ergebnis Costcenter nach Steuern</b>	<b>-176.657</b>	<b>-176.957</b>	<b>300</b>